

Avifaunistischer Jahresbericht 1971 für den Nordharz und das nördliche Harzvorland

Ornithologischer Arbeitskreis Nordharz und Vorland

Vorbemerkung

Die Herausgabe der „Avifauna des Nordharzes und seines Vorlandes“ verzögert sich aus verschiedenen Gründen. Der Redaktionsschluß für die „Avifauna“ war der 31. 12. 1970. Auf den Tagungen des OAK in den Jahren 1971 u. 1972 wurde beschlossen, im Anschluß an die „Avifauna“ Jahresberichte herauszugeben, die jene Fortschritte widerspiegeln sollen, die dank der unermüdlichen Beobachtungstätigkeit der Mitarbeiter des Arbeitskreises – die nicht hoch genug eingeschätzt werden kann – in den einzelnen Jahren erzielt wurden. Allein 1971 gelangten mehr als 4 000 Daten in die Kartei. Den vorliegenden Bericht stellte H. KÖNIG zusammen, die folgenden werden einen größeren Kreis von Bearbeitern finden und so verstärkt die Gemeinschaftsarbeit dokumentieren, die unseren Arbeitskreis seit seiner Gründung auszeichnet.

Ein avifaunistischer Jahresbericht kann – insbesondere im Anschluß an eine Gesamtdarstellung der Avifauna – unmöglich alle gewonnenen Daten bringen. Sicher wurde im vorliegenden Bericht noch nicht die bestmögliche Form der Darstellung der Daten gefunden. Bestimmt wäre es unklug, z. B. den aussagekräftigen 15jährigen Mittelwerten des Durchzuges einzelner Arten in der „Avifauna“ jetzt Mitteilungen von Dekaden- summen des Zuges aller Arten folgen zu lassen. Solche Daten werden wir für einen längeren Zeitraum auflaufen lassen und später wieder zusammengefaßt darstellen. Somit liegt im vorliegenden Bericht der Schwerpunkt auf der Erörterung der Brutverhältnisse, ohne dabei auf die Erwähnung des Bemerkenswerten vom Durchzuge zu verzichten. Alle beobachteten Arten werden zumindest mit dem Namen genannt.

Aus dem Bericht ist zu ersehen, welche Mitarbeiter das Material zusammengetragen haben. Unser Dank gilt auch jenen Feldbeobachtern aus anderen Gebieten, die ihre Daten, die sie im Nordharz und seinem Vorland ermittelten, mitgeteilt haben. Besonders zu erwähnen sind H. GRIMM (Seehausen) und D. PANNACH (Tzschenheln), die während eines längeren Zeitraumes im Großen Bruch bei Veltheim bzw. um Abbenrode beobachtet haben und uns ihre Daten überließen.

Folgende Zitierweise wird vorgeschlagen: OAK Nordharz und Vorland (1973): Avifaunistischer Jahresbericht 1971 für den Nordharz und das nördliche Harzvorland.

S P E Z I E L L E R T E I L

Haubentaucher

Brutplätze: NSG Seeburg (je 2 BP mit 1 bzw. 2 juv., 1 BP mit 4 juv. — also 5 BP, KÖNIG, WEBER), Luttersee (1 BP mit 2 juv., KÖNIG, WEBER), Hamersleber Teiche (1 BP mit 1 juv., UEHR), Wilsleber See (2 BP mit je 2 juv. — hatte hier seit 1966 nicht mehr gebrütet — BÖHM). Weitere Brutzeitdaten: Veckenstedter Teiche (Juni 2, Juli 1 Ex., REICH), Wasserfläche der alten Ziegelei Nienhagen (28. 5. 1 Ex., WEBER) und besonders bemerkenswert: Rappbodestausee (13. 6. 3 Ex. nahe dem Roten Stein, REHFELD). Früheste Daten: 3. 4. Veckenstedter Teiche (REICH), 4. 4. NSG Seeburg (GÜNTHER), 6. 4. Wilsleber See (BÖHM). Wegzug: keine September-Daten, Oktober: 7 Daten bis 31. 10.

Rothalstaucher

Brutplätze: NSG Seeburg (1 BP mit 3 juv., 1 BP mit 1 juv. SCHNEIDER bzw. KÖNIG, Maidaten weisen auf ein 3. BP ohne Bruterfolg hin, SCHNEIDER), Schützensee (1 BP mit 3 juv., PIEPER), Luttersee (1 BP mit 2 juv., KÖNIG, WEBER). Erste Jungvögel: 29. 5. (Schützensee, PIEPER). Frühestes Datum: 21. 3. (Seeburg u. Schützensee, HERDAM). Augustdaten auf Brutgewässern: 9. 8. Schützensee 2 ad. Ex., Beginn der Umfärbung ins RK, WEBER, 15. 8. Seeburg 1 Ex. SCHNEIDER. Wegzug: 29. 8. Schlammteiche Osterwieck 1 Ex. ROSENBERG.

Zwergtaucher

Brutnachweise: Erneut Harz: 28. 6. Bremer Teich 1 BP mit 7 juv. GÜNTHER. Weiterhin: Veckenstedter Teiche (mind. 2 BP), REICH. Früheste Nachwinterdaten: 14. 3. Selke Gatersleben 1 Ex. im RK, WOBUS. Maxima im Frühjahr: 11. 4. Seeburg 16 Ex. PIEPER, Veckenstedter Teiche 12 Ex. REICH; während des Wegzuges: 11. 9. ebenda 48 Ex. REICH.

Fischreiher

Brutkolonie Stapelburger Holz: maximal 18 Horste besetzt; erste juv. schlüpften am 27. 3., REICH. Bei Trautenstein/Harz: 1 Einzelhorst im 3. Jahr besetzt, NENTWICH. Während der Brutzeit außerhalb Brutgebiete: 25. 5. Selke bei Ermsleben 1 Ex. BÖHM, 20. 6. Großes Bruch N Schlanstedt 1 Ex. UEHR.

Zwergdommel

Brutverdacht (?): 10. 5. Wilsleber See 1 ♂ ZUCKER. Dort später: 6., 10. u. 12. 9. 1 Ex. (am 12. 9. als ♂ erkannt), BÖHM.

Rohrdommel

Brutverdacht bzw. übersommernd: NSG Seeburg 28. 5. 1 Ex. ruft WEBER; Nahrungsflüge vom Ostufer zum Westrand im Juni, Juli, August SCHNEIDER, WEBER, KÖNIG, zuletzt am 18. 8. GÜNTHER. Großes Moor bei Wegeleben: 27. 6. 1 Ex. aufgejagt DÖHLE u. MISSBACH/Magdeburg.

Weißstorch

Besetzte Horste: Emersleben (Turmdach HPo — Anfang Juni Eischalen aus dem Horst geworfen, HARIG), Adersleben (Schornstein HPm — 5 juv. Ex. ausgeflogen, 1 davon später verunglückt, Dr. MEYER/Adersleben),

Gröningen (Schornsteinhorst HPm – 1 juv. Ex. ausgeflogen, WEBER), Hadmersleben (Ziegeldach HPm – 5 juv. Ex. ausgeflogen, HERDAM). Brutzeitdaten ohne Horst: Hedicsleben (1–5 Ex. in den Wiesen, BÖHM, HOHLFELD, SEIDEL, KÖNIG), Gunsleben (2–10 Ex. im Mai und Juni, z. T. auf einer alten Eiche am Dorfrand übernachtend, UEHR), weiterhin: bei Oschersleben (21. u. 27. 5. UEHR), Halberstadt (3. 5. 1 Ex. über Stadtzentrum, PERNER, 29. 5. ehem. Kloster St. Burchardi 1 Ex. auf Schornstein, WINNIG/Halberstadt), Schauen (6. 6. 1 Ex. über den Teichen nach SSE, 28. 6. 2 Ex. über dem Dorf nach SSE, ROSENBERG). Früheste Daten: 2. 4. (Hadmersleben, Ankunft des HP, HERDAM). Harzdaten: 30. 9. Stausee Wendefurth 1 Ex. nach WNW, WEGENER, 1. 10. – zugleich spätestes Datum – Überleitungssperre Königshütte 5 Ex. rasten, GROSS.

Höckerschwan

Wilsleber See: Rückkehr der Altschwäne bei Eisfreiwerden des Sees am 14. 2.; 19. 5. Schlupf 7 juv., davon wurden 6 flügge, BÖHM. NSG Seeburg: Nach Tötung der Jungschwäne durch unbekannte Täter im Vorwinter blieb das BP erfreulicherweise aus.

Saatgans

Winterflucht: 5. 1. bei Thale über den Harz nach SW 8 Ex., KNOPF. Heimzug: bei anormal warmer Witterung im Februar: 6. 2. S Halberstadt ca. 65 Ex. nach E, PERNER; März: 1. 3. Abbenrode nachts ziehende Ex. u. 6 Ex. nach NE (Artbestimmung nicht ganz sicher) PANNACH; 11. 3. Hessendamm 4 Ex. rastend, GRIMM; 13. 3. SW Hornhausen 6 Ex. rastend, am 14. 3. nach NE ab, KÜHN, 13. 3. Hessendamm 8 u. 9 Ex. nach NE, GRIMM.

Bläßgans

Am 18. 2. rasten 3 Ex. im Großen Bruch SW Hornhausen in den Wiesen, KÜHN.

Brandgans

Am 23. 1. in einem Hausgarten in Krottorf 1 ad. ♂ erschöpft gelandet, nach 4 Tagen verendet, durch NIESTROY/Krottorf in das MUSEUM HEINEANUM eingeliefert (Balgpräparat).

Pfeifente

Heimzug: 4 Daten (10.–18. 4.), darunter eins aus dem Harz: 11. 4. Rappbodesausee 3 ♂♂, 2 ♀♀, KANT/Halle.

Schnatterente

Heimzug: 11. 4. Seeburg 1 ♂, PIEPER. Wegzug: 25. 7. Überschwemmungsfläche Schadeleben 1 Ex., KÖNIG; 1. 8. ebenda 1 Ex. WEBER; bemerkenswert spät: 27. 11.–5. 12. Wilsleber See 2 ♂♂, BÖHM.

Krickente

Brutzeitdaten: NSG Seeburg (9. u. 15. 5. 1 ♂, SCHNEIDER), Veckenstedter Teiche (7. 6. 1 ♂, REICH). Mit Ausnahme Januar in allen Monaten, frühestes Datum: 15. 2. Wilsleber See 1 ♂, BÖHM, spätestes Datum: 19. 12. Schauener Teiche 20 Ex. ROSENBERG.

Stockente

Bemerkenswerte Brutnachweise: 9. 5. Harsleber Berge unweit Gr. Thekenberg Gelege in Calluna-Heide, WEBER; erneut Vorsperre Mandelholz (SCHNEIDER) und im NSG Bodetal (LANGLOTZ). Mauserplätze: Großes Meer N Wegeleben (WEBER), Breite See bei Gröningen (SCHNEIDER). Maxima: 23. 9. Seeburg ca. 2 000 Ex., KÖNIG; 15. 1. Rappbodestausee ca. 1 750 Ex., WEGENER.

Spießente

Heimzug: 25. 2. (Großes Bruch 1 ♂ ♀, KÜHN) — 11. 4. 6 Daten). Wegzug: 20. 7.—13. 8. (7 Daten); spät: 24. 10. Schlammteiche Osterwieck 1 ♂ ♀, ROSENBERG, 21. 11. Seeburg 1 ♂ SCHNEIDER, 5. 12. Wilsleber See 1 ♂, BÖHM.

Knäkente

Brutzeitdaten: NSG Seeburg (maximal 4 ♂♂, 3 ♀♀ am 31. 5., WEBER), Breite See (maximal 6 ♂♂ am 13. 6., KÖNIG, WEBER), Wilsleber See (30. 5. 2 ♂♂, 1 ♀, BÖHM), Veckenstedter Teiche (7. 6. 1 ♂ ♀, 20. 6. 6 Ex., REICH), Großes Bruch S Hornhausen (11. 5. 1 ♂ ♀, KÜHN). Spätes Datum: 14. 11. Veckenstedter Teiche 1 ♂, REICH.

Löffelente

Brutnachweise: Schauener Teiche (erstmals belegt: 8. 6. Wiese E Teiche Gelege 8 Eier, ROSENBERG. Anwesenheit neben den bekannten Plätzen auf den Rieselfeldern Quedlinburg (8. u. 15. 5. je 1 ♂ ♀, SEIDEL; 18. 7. 7 Ex. (ad. mit juv.?), KÖRNER). Wegzug spät: 4. 12. Seeburg 1 ♂, HERDAM.

Tafelente

Brutnachweis: NSG Seeburg (20. 6. 1 ♀ mit 7 etwa 14tägigen juv., SCHNEIDER; 26. 6. dieselben u. 1 ♀ mit 2 juv., GÜNTHER; 5. 7. dieselben ♀ ♀ führen noch 6 bzw. 1 juv., KÖNIG, WEBER; maximal im Mai/Juni 13 ♂♂, 5 ♀♀). Auch auf den Veckenstedter Teichen (mind. 2 ♂♂, 2 ♀ ♀ REICH).

Moorente

Wegzug: 15. 8. NSG Seeburg 1 Ex., SCHNEIDER.

Reiherente

Im Mai/Juni neben ♂♂-Trupps (Seeburg max. 6, Veckenstedter Teiche max. 3 ♂♂) auch ♀♀: NSG Seeburg: 5. 6. 1 ♀, SCHNEIDER; Veckenstedter Teiche 26., 27. u. 29. 5. 1 ♀, REICH.

Eiderente

Typischer Herbsteinflug: früh: 17. 10. Tonteiche Timmenrode 1 ♀-farbenes Ex. sehr vertraut, KNOPF; im November: 13. 11. Veckenstedter Teiche 1 ♀-farbenes Ex., REICH; 20. 11. Schreiberteich Wernigerode 3 ♀-farbene Ex., nicht sehr scheu, schwammen in Zuflussgräben ein, dabei wurde 1 Ex. geschlagen (Kopf lag im MUSEUM HEINEANUM vor, NENTWICH; 20. 11. Wilsleber See 1 ♂ im RK (Rufel), 1 ♀-farbenes Ex. — blieben bis 1. 12., BÖHM.

Schellente

Nachwinter: 20. 2. Seeburg 1 ♀, GÜNTHER; im Frühjahr: 21. 3. ebenda 1 ♂ ♀ HERDAM; 4. 4. 1 ♀, GÜNTHER 6. 4. Wilsleber 1 ♂, 11 ♀♀, BÖHM; 9. 4. Seeburg 4 ♀♀, HERDAM, 11. 4. ebenda 2 ♂♂, 2 ♀♀ PIEPER. Im Herbst: 13. 11. Veckenstedter Teiche 1 ♀, REICH; 20. 11. Seeburg 1 ♂, GÜNTHER; 19. 12. Wehrstedter See Halberstadt 1 ♂, HAENSEL, KÖNIG.

Zwergsäger

Am 16. 1. 1 ♂ u. 2 auf dem Rappbodestausee, WEGENER.

Gänsesäger

Heimzug: 26. 4. Rappbodestausee 2 ♂, 1 ♀ HAENSEL, bemerkenswert spät: 26./27. 5. Veckenstedter Teiche 5 ♂♂, 1 ♀, REICH. Wegzug: 4. 10. Schloßteich Ballenstedt 1 ♀ -farbenes Ex., GÜNTHER, 7. 12. Wernigerode 1 Ex. nach S ROSENBERG.

Mäusebussard

Habitat: 6 Nachweise für Brüten in kleinen Feldhölzen, weiterhin; UEHR (1972). Neststandort: Horst auf Hochspannungsmast bei Frose (ENGLER). Flächendichte: verstärkt werden präzise Angaben über Feldflächengrößen bei Konzentrationen im Winter gemeldet. Stets ist neben der Anzahl der Individuen die (geschätzte) Größe der Fläche und die Fruchtart anzugeben. Gilt auch für die folgende Art.

Rauhfußbussard

Früheste Daten: 3. 10. Seeburg 1 Ex. GÜNTHER. Zug: 26. 10. ebenda 2 ad. (+ 1 immat.) Ex. aus NE vorbeiziehend, KÖNIG. Bevorzugter Aufenthalt in Wiesengebieten (?): 23. 2. u. 9. 3. Großes Bruch 6 Ex., KÜHN. Spätestes Datum: 10. 4. Großes Bruch 2 Ex., KÖNIG. Eine sichere Harzbeobachtung: 7. 10. SW Neudorf 5 Ex. — noch Zug?, HOHLFELD, KÖRNER, SEIDEL.

Sperber

Wohl doch noch Brutvogel im Vorland: 13. 6. Schauen 1 Ex. schlägt Haussperling, ROSENBERG. Harz: 26. 4. Selkemühle 1 Ex., GÜNTHER; 2. 5. S Glockenteich 1 Ex. ruft (ders.); 1. 8. Selketal Ausberg 1 Ex. streitet mit Mäusebussard (ders.), 8. 8. Elbingerode 1 Ex. jagt über dem Ort nach Haussperlingen und Rauchschwalben, BILANG/Magdeburg; 5. 9. Stiege, Wiesen am Bahnhof 1 Ex. LANGLOTZ.

Habicht

Habitat: Horst im Pfaffenholz bei Freckleben — Feldgehölz — wieder besetzt (3 juv. flügge, 1 Ei taub), BÖHM. Weitere altbekannte Plätze offenbar besetzt: Heers, Thekenberge, Hoppelberge, Osterholz, bei Rübeland; am 17. 6. 1 Ex. zwischen Wernigerode und Schmatzfeld, ROSENBERG.

Rotmilan

Brutnachweise Harzrand: W Ilsenburg, SW Darlingerode, Alexanderstraße SW Ballenstedt; Harz: Totenrode. Im Vorland in Feldgehölz: Langholz, Freckleben, BÖHM und in Restwäldern an Flußläufen: NSG Schierstedter Busch, ders. Wegzug: nach SE bis SW — auch über den

Harz — zwischen 15. 10. u. 7. 11. (6 Daten mit 54 Individuen). Überwinterungsplätze: Sool bei Neuwegersleben (Sept.—Febr., max. 15 Ex., UEHR), Rieselfelder Quedlinburg (Sept.—Jan., max. 30 Ex. am 16. 10., am 16. 1. 9 Ex., O. WOLF, SEIDEL, LYHS, GÜNTHER), hier auch Konzentration zur Brutzeit: 18. 5. 27 Ex., KÖRNER. Bestandsentwicklung an den Schlafplätzen ist von September bis März aufmerksam zu registrieren. Zu achten ist verstärkt auf die Einbeziehung der Wohnlandschaft in den Nahrungsabitat zur Brutzeit.

Schwarzmilan

Brutnachweis in Feldgehölz: Langholz Freckleben, BÖHM und -verdacht für Erlenwäldchen bei Wedderstedt, SEIDEL, KÖNIG. Harz: 29. 5. Selketal, Forsthaus Scherenstieg 1 Ex. kreist, GÜNTHER. Frühestes Datum: 9. 3. Gatersleben 1 Ex., WOBUS; Winter: 13. 1. Schauener Teiche 2 Ex. ROSENBERG; spät: 10. 12. Ballenstedt 1 Ex. R. SCHLÖTTER.

Wespenbussard

Brutzeit: NSG Bodetal (25. 7. 3–4 Ex. kreisen, KÖNIG u. a.). Schauener Wald: 31. 5. 1 Ex. über dem Wald, ROSENBERG, gleiches Gebiet betreffen mehrfache Beobachtungen im Sommer im Raum Abbenrode, PANNACH. Noch Heimzug (?): 9. 5. Seweckenberge 1 Ex. kreist, WOBUS. Spät: 12. 9. bei Hasselfelde 1 Ex. tot (im Museum Heineanum).

Rohrweihe

Brutplätze: Gröninger Erdfälle: Seeburg: mind. 5 BP, offenbar 2 Zweitbruten (27. 8. 3 Ex. nestjung, 8. 9. 2 Ex. nestjung beringt, MÜLLER/Löderburg, Breite See: 3 BP, 1 weiteres BP wahrscheinlich, MISSBACH/Magdeburg, Osterei: 1 BP wahrscheinlich, PIEPER, KÖNIG, Großes Meer 6 BP, 2 weitere möglich, MISSBACH, Großes Bruch: Schilfloch bei Gunsleben 1 BP, UEHR, Bodeniederung/Espenbruch N Hadmersleben: 1 BP, HERDAM, NSG Schierstedter Busch: 5 BP, BÖHM, Wilsleber See: 1 km E Wilsleben 1 BP in Getreide, BÖHM, Schauener Teiche: 1 BP, ROSENBERG; ein vermutetes BP NE Quedlinburg wurde gefunden: Rieselfelder Quedlinburg: 1 BP, SEIDEL, wahrscheinlich 1 weiteres BP an der Sülze bei Münchenhof (ders.), Veckenstedter Teiche kein Horstfund, jedoch ständig 1 ♂♀, am 7. 6. sogar 2 ♀♀, anwesend, REICH. Hamersleber Teiche: nicht kontrolliert. Insgesamt im Gebiet 24 (+ 5) BP. Winter: 17. 1. Großes Bruch W Oschersleben 1 ♂, KÜHN; frühestes Datum: 20. 3. Großes Bruch bei Veltheim 1 ♂, GRIMM; späteste Daten: 26. 9. Großes Bruch SW Hornhausen 1 ♂, 1 ♀, KÜHN, 24. 11. Feldflur Abbenrode 1 ad. ♀, PANNACH.

Kornweihe

Zahlreiche Daten bis 10. 4. und ab 6. 8., keine aus der Brutzeit.

Fischadler

Heimzug: 7. 4. u. 11. 4.; Wegzug: 11. 7.—11. 9. (8 Daten). Winter: 20. 2. Schauener Teiche, Viehkoppeln 1 Ex. ROSENBERG.

Baumfalke

Brutzeit: E und SE Aschersleben (31.5. NSG Schierstedter Busch 1 ♂♀ STROHKORB, 7.6. Einetal 1 Ex., BÖHM, 30.6. nahe Salzkoth 1 Ex., ders.), NW Thale (22.4. Timmenrode 1 Ex., KNOPF, LYHS; 31.5. Forsthaus Eggerode 1 Ex. LANGLOTZ), Schauener Teiche (10.5. 1 Ex., ROSENBERG). Frühestes Datum: 22.4. s. o.; spätestes Datum: 20.9. Thale, Bodetal 1 Ex. fliegt in den Harz, LANGLOTZ.

Wanderfalke

NSG Bodetal: erneut erfolglose Brut, LANGLOTZ. Alle weiteren Daten: 27.4. Halberstadt 1 Ex. nach E, PERNER, 4.8. Feldflur Abbenrode 1 Ex., PANNACH, 7.8. S Schauen 2 Ex. nach NNE, ROSENBERG, 24.10. Harz, Zeternklippen 1 Ex. nach S, REICH, 25.12. N Halberstadt 1 Ex. auf Telegraphenmast, HRNCIRIK.

Merlin

Nur 4 Daten: 3.1. Sargstedt 1 Ex., WEGENER, 17.1. Quellgrund Aschersleben 1 ♂, BÖHM, 24.1. SW-Rand Halberstadt 1 Ex., PERNER, 24.1. S Schauen 1 ♂, ROSENBERG, 24.10. SE Groß Alsleben 1 Ex., HERDAM.

Turmfalke

Neststandort: Kalksteineinbrüche Rübeland: 1 BP in N-Wand des Buna-Kalksteinbruches 20 m hoch, 1 BP in aufgelassenem Steinbruch „Kleiner Stein“, GROSS. Im Sommer Sichtbeobachtung Hohne/Leistenklippe, GROSS.

Haselhuhn

Harzrand im Bereich StFB Ballenstedt, 17.10. 1 ♂, LYHS, KNOPF.

Rebhuhn

Es liegen einige wenig aussagekräftige Daten aus dem Vorland vor; es fehlen Angaben zur Siedlungsdichte in der Feldflur und in Wiesengebieten.

Wachtel

Es wird nicht planmäßig gesucht! Nur diese Daten: 13.5. Abbenrode, Turmweg 1 Ex. ruft; 31.5./1.6. Abbenrode, Feldflur 3 Ex. rufen, PANNACH, 18.6. S Halberstadt zw. Spiegels- und Thekenbergen 2 Ex. rufen, HANDTKE, 10.7. S Steinholz 1 Ex. ruft in Gerstenfeld, KÖRNER, 13.7. Quedlinburg, Kleingartenanlage Boxhorenschanze 1 Ex. nach hier verflogen, REHFELD.

Fasan

Harz: Wellbornkopf W Zillierbachstausee: auch 1971 wieder 1 ♂ u. 1 ♀ – erfolgreiche Brut, NENTWICH.

Kranich

Heimzug: 22.3. Gatersleben ?Ex. nach E, PANITZ an WOBUS, 5.4. Oschersleben 12–15 Ex. überhin, Gewährsmann von UEHR, 7.4. N Schlanstedt, Großes Bruch 2 ad. u. 1 vorj. Ex. rasten gemeinsam, HRNCI-

RIK, auch am 10. 4. noch dort, KÖNIG, UEHR; 9. 4. Seeburg 7 Ex. nach N, HERDAM; 29. 4. Stiege/Füllenbruch 2 Ex. kreisen und ziehen nach NE WEGENER. Wegzug: 28. 9. E Quedlinburg 2 Ex., ziehend, HOHLFELD, KÖRNER; 15. 10. Halberstadt ca. 100 Ex. nach SW PERNER, Westerhausen 29 Ex. kreisen über dem Helsunger Bruch (wie schon oft!) und ab nach SW WOLFF, Hadmersleben ca. 10 Ex. nach SW HERDAM, Abbenrode ca. 50 Ex. nach SSW PANNACH, 16. 10. ebenda 1 Trupp (0.30 Uhr) nach SW PANNACH, 26. 10. Thale ca. 40 Ex. nach NW, RÖDIGER an LANGLOTZ; 27. 10. Quarmbeck 1 Ex. rastet auf Grünfutterschlag M. MÜLLER, 24. 12. Wiesen bei Gunsleben 20 Ex. rasten nachmittags P. GÜNTHER an UEHR.

Wasserralle

Heimzug: 10. 4. Großes Bruch 1 Ex. KÖNIG u. a., 11. 4. Schloßteich Ballenstedt 1 Ex. ruft, GÜNTHER, Schauener Teiche 1 Ex. ROSENBERG. Brutzeit: NSG Seeburg (max. 6 Ex. mit Tonband, SCHNEIDER), Breite See (SCHNEIDER), Schauener Teiche (1 BP, ROSENBERG).

Tüpfelsumpfhuhn

Wegzug: 15. 9. Wilsleber See 1 Ex. BÖHM.

Wachtelkönig

16./17. 5. Abbenrode, Raps- u. Getreidefelder an der Neuen Stapelburger Straße 2 Ex. rufen; zur Brutzeit ständig hier gehört, PANNACH. Es wird nicht planmäßig gesucht!

Teichhuhn

Erstmalige bzw. erneute Brutzeitnachweise von diesen Harzteichen bzw. -tümpeln: Glockenteich, Mönchemühlenteiche, Tümpel am Mönchsgraben E Ilsenburg, Teich bei Ohrenfeld. Bei Brutnachweisen auf Tümpeln bitte durch Abschreiten Flächengröße ermitteln! Habitat: Brütet in den Rieselfeldern Quedlinburg (KÖRNER u. a.); Nahrungshabitat: 12.–20. 1. Dorfteich Schauen 1 vorjähriges Ex. regelmäßig zur Nahrungsaufnahme auf dem Hof von ROSENBERG. Schlafplatz: 14. 11. NSG Schierstedter Busch 24 Ex., BÖHM.

Bläßhuhn

Brutzeitbestände: NSG Seeburg 100 ad. Ex. (WEBER, SCHNEIDER), Vekkenstedter Teiche 50 Ex. (REICH), Wilsleber See 30 Ex. (BÖHM) – Anteil der Nichtbrüter? Maxima nach der Brutzeit: NSG Seeburg Juli bis Okt. 250 Ex., Veckenstedter Teiche Aug. bis Okt. 300–350 Ex., Wilsleber See Okt. bis Dez. 230–340 Ex. Frühestes Datum: 13. 3., dann Winterflucht und erneute Ankunft 16. 3. Schauener Teiche, ROSENBERG. Durchzug diesj. Ex. 30. 7. Überschwemmungsfläche Schadeleben 13 Ex., 1. 8. ebenda 19 und 8. 8. 33 Ex., WOBUS; Mitte Sept. zog der gesamte Bestand diesjähriger Jungvögel von den Schauener Teichen ab, ROSENBERG.

Großtrappe

Bestand vor der Brutzeit im Einstandsgebiet 3 km SW Hadmersleben an der Heersstraße (= NE der Seeburg) 11 ♂♂ (4. 4. GÜNTHER; HERDAM zählte ebenda am 9. 4. 10 ♂♂) und 6 ♀♀ (4. 4. GÜNTHER; HERDAM zählte ebenda am 21. 3. 5 ♀♀), insgesamt wurden 21 Trappen ermittelt

(7. 3., HERDAM). Übereinstimmend zählten HERDAM u. GÜNTHER im Herbst 12 ♂♂ 4. 12. bzw. 20. 11.) und 8 ♀♀ (20. 11. bzw. 24. 10.), KÜHN u. SCHNEIDER am 7. 12. 20 ♂♂! Zwischen Gunsleben und Neuwegersleben standen Mitte März auf Raps 11 Trappen (!), W. ALBRECHT/ Gunsleben an UEHR (Beobachter war vordem in Gröningen ansässig, kannte die Art und war sich völlig sicher).

Kiebitz

Harz: Unklarheit besteht für das Gebiet zwischen Elbingerode u. Königshütte, GROSS vermutet hier ca. 10 BP. Regelmäßiger Brutplatz? Vorland: Brutgebiet und Habitat: Feldflur Abbenrode zw. Steinweg und Straße nach Lochtum 2. 6. 4 Ex. juv. in Kartoffelacker, PANNACH. Brütet direkt in den Rieselfeldern Quedlinburg (22. 5. 3 juv. etwa 4tägig, SEIDEL). Legebeginn: 3. 4. NW Wedderstedt 1 mal 4, 1 mal 3 Eier, WOBUS. Heimzug: Frühestes Datum: 18. 2. (KÜHN), verschwanden nach Temperatursturz am 26. 2. fast völlig (nur 1 Beobachtung in der extremen kalten Periode: 4. 3. Quedlinburg, Lehhofbruch 12 Ex. KÖRNER) und kamen sofort nach Wetterberuhigung am 13. 3. wieder (verschiedene Beobachter). Beginn Frühwegzug: 27. 5. (N Ballenstedt 43 Ex. GÜNTHER; 2. 6. Aschersleben 6 + 7 nach W, GÜNTHER. Zahlreiche Daten belegen ausgezeichnet den Ablauf von Heim- und Wegzug.

Sandregenpfeifer

Heimzug: 21. 3. Großes Bruch 1 Ex. nach E, SCHNEIDER. Wegzug: mehrere Daten Überschwemmungsfläche Schadeleben, max.: 1. 8. 2 ad. + 2 diesj. Ex. KÖNIG, WEBER.

Flußregenpfeifer

Brutverdacht: Kiesgrube SE Wegeleben (13. 6. 1 ♂ ♀ warnen, KÖNIG, WEBER), Kiesgrube Gröningen am Wege nach Krottorf (29. 5. 1 ♂ ♀ warnen, PIEPER). Kiesgrube Hadmersleben (8. + 23. 5. 1 ♂ ♀, HERDAM), Veckenstedter Teiche (7. 6. 5 Ex., 10. 6. 2 Ex., REICH. Heimzug: 4 Aprildaten. Wegzug: 3. 7. – 26. 9., 25 Daten, insbesondere Überschwemmungsfläche Schadeleben, max.: 8. 8. 13 meist diesj. Ex., WOBUS.

Bekassine

Brutnachweis: Großes Bruch E Gunsleben flügge juv., UEHR. Brutverdacht: Großes Bruch: Hornhäuser Bruch 2 ♂ und 1–2 ♀, Balz, WEBER; bei Veltheim 3 ♂ und 1 ♀. Balz, GRIMM. Bodewiesen NW Bahndamm Hedersleben-Wegeleben 1 ♂, 1 ♀, Balz, WOBUS. Überwinterung: Torfstich Helsunger Bruch (10. 1. 1 Ex. KNOPF, 12. 2. 1 Ex. KNOPF, LYHS). Wegzug: Frühestes Datum: 6. 6. Schauener Teiche 1 Ex. ROSENBERG; spätes Datum: 11. 12. Helsunger Bruch, Torfstich 1 Ex. LYHS.

Waldschnepfe

Frühjahrsbalz: Ballenstedt S Hirschteich (16. 4. 3 Ex. GÜNTHER); Zweite Balz: Eselstieg S Ballenstedt (29. 5. 1 Ex., GÜNTHER), Spitzenholz S Hohne (1. 6. 1 Ex., REICH). Weitere Daten: 11. 4. Kästental 1 Ex., KANT/ Halle; Frühsommer: Kleines Pfaffental S Wernigerode 1 Ex., NENTWICH. Wegzug: 8. 8. Schauener Teiche 1 Ex. ROSENBERG, 22. 10. SE Silberhütte 1 Ex., LYHS, 24. 10. W Schlanstedt 1 Ex. HRNCIRIK.

Großer Brachvogel

Brutplätze: Großes Bruch: Oschersleben bis Pumpwerk Höhe Hornhausen 4 BP, KÜHN, für die anschließenden Gebiete bis Gunsleben fehlen Bestandsangaben. Gelege: Schlanstedter Wiesen 4 Eier, 2. 5.. UEHR; Veltheim bis Osterode mind. 4 BP nach GRIMM's Daten; Bodeniederung zw. Wedderstedt und Ditzfurt 2 erfolglose BP, WOBUS, SEIDEL, NW Hadersleben 1 BP (28. 3. 1 ♂ balzt, HERDAM); Rammelsbach-Wiesen N Darlingerode 1 BP (29. 6. ♂ ♀ und 4 flügge juv., H. ANDERS/Drübeck an REICH); Helsunger Bruch 1 BP fraglich: 28. 3. 1 Ex. balzt, LYHS, 5. 6. 2 Ex., REHFELD. Wegzug: besonders Überschwemmungsfläche Schadeleben 4. 7.—10. 8. (max. 5 Ex. am 31. 7. WOBUS und 1 8., KÖNIG — Anlaß zu Brutverdacht in den Seeländereien ?); weiterhin: Sept. Großes Bruch, spätestes Datum: 8. 9. NSG Seeburg 2 Ex. STARK/Kroppenstedt.

Uferschnepfe

Heimzug: 10.—13. 4. (3 Daten). Wegzug: 31. 7—8. 8. (7 Daten).

Dunkler Wasserläufer

Wegzug: 3. 7.—3. 10. (max. 15 Ex.; 22. 8. Überschwemmungsfläche Schadeleben, SCHNEIDER; 26 Daten).

Rotschenkel

Heimzug: 11. 4.—7. 6. (5 Daten). Wegzug: 3. 7—8. 9. (27 Daten).

Waldwasserläufer

Heimzug: 3. 4.—29. 4. (7 Daten). Wegzug: 7. 6.—23. 10. (max. 25 Ex.: 7. 8. Überschwemmungsfläche Schadeleben, BÖHM — bisher absolutes Individuenmaximum!; 37 Daten).

Bruchwasserläufer

Heimzug: 15. 5. (1 Datum). Wegzug: 3. 7.—18. 9. (max. 70 Ex.: 8. 8. Überschwemmungsfläche Schadeleben, SCHNEIDER; 49 Daten).

Grünschenkel

Wegzug: 4. 7.—8. 9. (max. 15 Ex. 30. 7. + 18. 8. Überschwemmungsfläche Schadeleben; 47 Daten).

Flußuferläufer

Heimzug: 4. 4.—31. 5. (7 Daten). Wegzug: 3. 7.—26. 9. (max. mind. 25 Ex.: 30. 7. Überschwemmungsfläche Schadeleben — abends!, WOBUS; 74 Daten).

Zwergstrandläufer

Wegzug: 18. 7.—7. 8. (6 Daten).

Temmickstrandläufer

Wegzug: 14. 7.—22. 8. (6 Daten — nur Schadeleben).

Graubruststrandläufer

Am 31. 7. entdeckten KÖNIG, SCHNEIDER u. WEBER auf der Überschwemmungsfläche Schadeleben unter Sichelstrandläufern 1 Ex. Brustfärbung, Überaugenstreif und Färbung der Oberseite ermöglichen die Bestimmung. Die Vergesellschaftung war rein zufällig, denn am 1. 8. und während der folgenden Tage hielt sich der Graubruststrandläufer stets allein. Die Fluchtdistanz betrug 10 m. Alle Merkmale konnten notiert werden, da der Vogel sich ausgiebig betrachten ließ (so auch von weiteren Mitarbeitern). Beim Sichern war ganz typisch eine aufrechte, gereckte, gleichsam kampfläuferartige Haltung! Der Ruf beim Auffliegen stets „trrrrt“. Rasthabitat: Stets im Flachwasser im Bereich von Haferstoppeln bzw. gemähter überfluteter Wiese, nicht auf freien Schlammflächen. Am 5. 8. wurde das Exemplar von HRNCIRIK für das MUSEUM HEINEANUM gesammelt. Maße des frischtöteten Vogels: Flügel 121 mm, Lauf 27 mm, Schnabel 27 mm; Gewicht: 87 g, davon 38 g Depotfett – vgl. die Angabe bei USPENSKI (1969). Es handelte sich um ein ad. ♀ (!), dessen Ovarien in Rückbildung begriffen waren. Es ist der 2. Nachweis dieser Art im Gebiet.

Literatur

Uspenski, S. M. (1969): Die Strandläufer Eurasiens. Wittenberg Lutherstadt

Alpenstrandläufer

Wegzug: sehr früher Beginn an der Überschwemmungsfläche Schadeleben: 14. 7. 1 ad. Ex. KÖNIG; dann auch schon größere Trupps: 31. 7. 15 Ex., BÖHM, 6. 8. 40 Ex. HERDAM, LYHS, soweit angegeben, alle Ex. im BK.

Sichelstrandläufer

Wegzug: Überschwemmungsfläche Schadeleben auffallend starker Durchzug von ins RK mausernden Altvögeln zur üblichen Zeit (19. 7.–22. 8.) – die ersten noch intensiv rot (19. 7. 1 Ex., WOBUS), die Haupttrupps (31. 7. u. 1. 8. 23 Ex., SCHNEIDER bzw. KÖNIG) in der Umfärbung, der letzte am 22. 8. im RK, SCHNEIDER.

Sumpfläufer

Zuerst sah WOBUS am 18. 7. auf der Überschwemmungsfläche Schadeleben 1 Ex., das am folgenden Tage und bis zum 21. 7. exakt an derselben Stelle am Rande einer Wasserfläche auf teilweise mit Schlamm überzogenem und faulendem Gras angetroffen wurde (KÖNIG, WEBER, LYHS). Es ist der 3. Nachweis dieser Art im Gebiet.

Kampfläufer

Heimzug: Aufgrund der abnormalen Witterung bisher absolut frühestes Datum: 21. 2. Großes Bruch 1 Ex., SCHNEIDER; dann nach der starken Kälteperiode auch noch recht früh: 21. 3. ebenda 2 Ex., SCHNEIDER (bis-her frühestes Datum: 19. 3. 1961). Wegzug: Entsprechend der großen und günstigen Rasthabitatem (überschwemmte Wiesen) bei Schadeleben große Trupps: 24. 7. mind. 80 Ex., WOBUS.

Odinshühnchen

Am 7. u. 8. 10. 1 Ex. im RK auf dem größeren der Schauener Teiche (ROSENBERG, dann auch KÖNIG, WEBER). Rasthabitat: teils mit hohen Pappeln und Gebüsch, teils von Chaussee und alter Mühle begrenzter Fischteich (2 ha).

Sturmmöwe

14. 7. Überschwemmungsfläche Schadeleben 1 diesj. Ex., KÖNIG.

Lachmöwe

Zwischen Februar (2. 2. Drübeck 1 Ex. nach SE, GLEICHNER 4 Februar-Daten sind bei uns selten!) und 4. 12. insgesamt 111 Daten, darunter 1 Harznachweis: 1. 5. Rappbodestausee 1 ad., 2 immat. Ex., REHFELD. Bedeutender Schlafplatz: NSG Seeburg: 27. 7. 1 900 Ex. kommen zwischen 20 und 21 Uhr, SCHNEIDER; 20. 8. 350 Ex. fliegen aus W zum Schlafplatz, STARK/Kroppenstedt; 8. 9. ca. 1000 Ex. auf den umliegenden Feldern, abends auf dem Wasser; 23. 9. mehr als 500 Ex. (auch diesj. und vorj. Ex.) kommen aus allen Richtungen und gehen erst in der Dämmerung nieder, KÖNIG. Es wird zuwenig auf die Kleider geachtet.

Zwergmöwe

Typisch hinsichtlich Alter und Jahreszeit 2 Daten, sicher dasselbe Ex. betreffend: 29. 5. u. 5. 6. NSG Seeburg 1 immat. Ex., SCHNEIDER.

Trauerseeschwalbe

Daten: 10 im Mai, 3 im Juni, 6 im August; max. 8 Ex. im Übergangskleid am 14. 7. Überschwemmungsfläche Schadeleben KÖNIG.

Weißbartseeschwalbe

Am 3. und 4. 7. sah BÖHM 1 Ex. über der Überschwemmungsfläche Schadeleben und notierte folgende Merkmale: Bauch- und Kopfplatte dunkel, unter dem Auge ein weißer Wangenstreif gut sichtbar, Oberseite grau, Unterflügel weiß; Schnabelfarbe war nicht zu erkennen, da die Seeschwalbe immer sehr unruhig umherflog. Zweiter Nachweis für unser Gebiet.

Zwergseeschwalbe

18. 9. Wilsleber See 1 Ex., BÖHM, 4. Nachweis für unser Gebiet.

Hohltaube

Bestätigung bekannter und Auffindung einiger neuer Vorkommen im Vorland bzw. im Harz. Unklar ist, ob jene, die außerhalb des Waldes rufen (22. 5. Schauener Teiche, 8. 5. Auwaldrest an der Bode bei Wedderstedt, 10. 4. Großes Bruch N Schlanstedt) sich auf Trinkflügen befinden. Wegzug: 26. 9. NW Thale 1 Ex. in den Harz; 7. 10. zw. Neudorf und Kirchholz mehrere Trupps von ca. 30 Ex.

Ringeltaube

Neststandort: Halbhöhle in Kopfweide (29. 4. Bodeniederung S Adersleben, KÖNIG). Winterdaten: 3. 1. N Harzgerode 2 Ex. bei Nahrungssuche, GÜNTHER; Februar: Balz in der milden Periode ab 7. 2., noch während der folgenden Kälteperiode vereinzelt im Gebiet; endgültiges Beziehen der Brutplätze zwischen 13. u. 16. 3.; sind Aprilschwärme (9. u. 11. 4.) rasende Durchzügler? Schwarmbildung von Jungvögeln: 13. 6. Gröningen Osterei ca. 300 Ex., KÖNIG.

Turteltaube

Harz: Nur randnahe Nachweise rufender Ex. Frühestes Datum: 22.4. Aschersleben, BÖHM, offenbar aber noch Zug vom 9.–12.5.; spätestes Datum: 15.8. Seeburg 2 Ex., SCHNEIDER.

Verwilderte Haustaube:

Quedlinburg: ca. 10 Ex. in der Johanniskirche, 2 Ex. am Altersheim, REHFELD. Sonst keine Meldungen. Es fehlt völlig der Überblick!

Kuckuck

Frühestes Datum: 21.4. Schauener Teiche, ROSENBERG. Brutnachweise: Sumpfrohrsänger 2mal, Teichrohrsänger 1mal, Bachstelze 1mal. Typische Augustdaten in freier Flur: 1.8. bei Schadeleben 2 Ex. nahrungssuchend in Wiese; 28.8. Rieselfelder Quedlinburg 1 Ex. fliegt aus Maisstoppel auf. Spätestes Datum: 29.9. NW Aschersleben 1 braunes Ex., BÖHM (bisher nur 1 Datum später: 4.10.1902, LINDNER).

Schleiereule

Brut: Gunsleben (23.7. Heines Hof 3 juv.; Mitte Oktober (!) Strubes Hof juv. noch nicht flügge, beim Dachdecken getötet, UEHR). Sonst: 4.3. Danstedt 1 Ex. tot, BARTSCH/Danstedt, 25.3. Westerhausen Rufe, WOLFF, 14.9. Veltensmühle 1 Ex. getötet, DIEBEL/Halberstadt, 26.10. Luttersee 1 Ex. tot im Wasser, KÖNIG, 29.10. zwischen Quedlinburg u. Hoym 1 Ex. gegen Kfz., HOFFMANN/Quedlinburg.

Steinkauz

In den Niederungen des Vorlandes, wo Mitarbeiter auf diese Art achten, auch nachgewiesen: Charlottenlust N Wernigerode (Bruthöhle, Verlust eines Ex. im Juli, GLEICHNER), Seegelände bei Wilsleben (30.5. 6 Eier in Kopfpappel, BÖHM) Speckseite NE Aschersleben 4 juv., BÖHM), Großes Bruch – Gunsleben (möglicherweise 3 Vorkommen: im Ort, S und E des Ortes, UEHR; 12.9. E des Ortes 1 Ex. tot, UEHR, Großes Bruch – Veltheim (3.4. 1 Ex. ruft, GRIMM); weiterhin: 30.3. Straße Hamersleben – Hornhausen 1 Ex. tot, SCHÖNBORN/HORNHAUSEN; 29.4. Bodeufer N Rodersdorf (frisches Gewölle abgesammelt, KÖNIG), Kiesgrube Hadmersleben (16.10. 1 Ex., HERDAM).

Waldkauz

In Aschersleben einschließlich Burgpark 3 Bruten in Nistkästen, BÖHM. Unklar war bisher das Vorkommen im Oberharz, daher wichtig: Oberer Gebbertsberg 600 m NN (wiederholt von Jägern gesehen und gehört, SELZ hörte Rufe am 10.4.), Jägerkopf 700 m NN (3.4. 1 Ex. ruft, REICH).

Waldohreule

Zahlreiche Brutnachweise aus dem Vorland – Harzdaten: 26.4. Eichenberge NE Hasselfelde Gewölle und eine Feder von Altvogel W Sternbergshaus, HAENSEL, 1.8. Rappbodestausee/Hartmannstal 1 Ex. WEGENER. Winterschlafplatz: Bodeniederung bei Adersleben 10–15 Ex., DÖHLE/Magdeburg.

Sumpfohreule

Günstiges Jahr. Brut: Bodewiesen bei Wedderstedt (26. 4. 4 Eier in relativ trockener, kurzrasiger Wiese mit *Deschampsia*-Blüten, WOBUS, 29. 4. ebenda desgleichen und Anwesenheit eines 2. BP wahrscheinlich, WOBUS, KÖNIG, WEBER, 8. 5. im Nest 2 Eier, 1 eben geschlüpfter Jungvogel, 1 Ei fehlt, WOBUS, 6. 6. 1 ad. füttert fast flüggen juv., SEIDEL). Brutverdacht: Großes Bruch: Gunsleben-Aderstedt-Schlanstedt 2–4 BP (UEHR), Kuhbruch N Wulferstedt 1 BP (SCHNEIDER, UEHR), NW Osterode 1 BP (GRIMM), NW Veltheim 1 BP (ders.); Bodeniederung: Espenbruch NW Hadmersleben 1 BP (HERDAM). Winterdaten: 10. 1. Helsunger Bruch 1 Ex., KNOPF, 24. 2. ebenda 4 Ex., LYHS, 3. 2. Feldflur Darlingerode-Drübeck 1 Ex., GLEICHNER; ohne Datum: Kalksteinbruch Ost-Huy Südhang 40–50 Ex., KESSNER/Halberstadt an KÖNIG.

Rauhfußkauz

3 Rufer: 30. 1. Weiße Steine S Ilsenburg 700 m NN 1 Ex., REICH, 31. 5. Spitzenthalholz S Hohne/Bahnhof 500 m NN 1 Ex. ruft 3.30 Uhr, 1. 6. ebenda 1 Ex. ruft 21.05–21.10 Uhr, REICH; erstmalig außerhalb des eigentlichen Oberharzes: 15. 5. Bärenhöhe SSE Trautenstein 550 m NN 1 Ex. ruft 13.50 Uhr mehrere Tonreihen, HERDAM.

Mauersegler

Frühestes Datum: 26. 4. (1 Ex. über Burgpark Aschersleben, BÖHM); zwischen 1. u. 6. 5. über den Städten und über dem Harz einzelne, maximal 5 Ex., die kreisen und z. T. wieder nach S bzw. SW fliegen, nur ausnahmsweise schon bis 20 Ex. (3. 5. über Aschersleben), aber größere Trupps über Gewässern (2. 5. NSG Seeburg 50 Ex., SCHNEIDER; Wilsleber See 14 Ex., BÖHM). Erster Einflug in Bruthöhle: 5. 5. Bahnhof Ballenstedt/Ost, BÖHM. Ankunft der Hauptmasse in der Nacht zum 8. 5. (Halberstadt, WEBER, Ilsenburg, REICH), in Elbingerode/Harz am 9. 5., BILANG/Magdeburg. Letzte Bruten: 26. 8. Güterschuppen Bahnhof Gatersleben in 2 Nestern juv. fast flügge, im 3. Nest nicht erreichbar ebenfalls noch juv., BÖHM. Abzug der Hauptmasse: Ilsenburg 9. 8., REICH; Ballenstedt und Oschersleben 12. 8., GÜNTHER bzw. UEHR. Daten- und Individuensummen der August- und September-Dekaden: August I = 11/420, II = 13/160, III = 25/134, September: I = 17/30, II = 2/9. Spätestes Datum: 11. 9. Timmenrode 1 Ex., LYHS, KNOPF, Wilsleber See 8 Ex., BÖHM.

Eisvogel

Keine Bruthinweise. Daten: 25. 2. Selke Gatersleben 1 Ex. (seit Sept. 1970 hier mehrfach), WOBUS; 27. 7. NSG Bodetal oberhalb Bodekessel 1 Ex., WEBER; 2.–5. 8. Schloßteich bzw. Kleiner Dachsteich Ballenstedt 1 Ex., GÜNTHER; 11.–25. 9. Schloßteich Ballenstedt 2, dann 1 Ex. GÜNTHER, 11. 9. Kiesgrube E Ermsthal 1 Ex., BÖHM, 19. 9. Ölmühlenteich Langenstein 2 Ex., WEBER; 24.–31. 10. Schloß- und Dachsteich Ballenstedt 1 Ex. GÜNTHER, 17. 10. Veckenstedter Teich 1 Ex., REICH, 22. 10. Mühlgraben Schlanstedt 1 Ex., HRNCIRIK, 24. 10. Ölmühlenteich Langenstein 1 Ex., WEBER; 12. 12. Halberstadt, Goldbach oberhalb Frohweinsche Sandgrube 1 Ex. PERNER, Gutspark Gatersleben 1 Ex. am Teich, WOBUS, 25. 12. Großer Siebersteinsteich 1 Ex., GÜNTHER, 27. 12. Selke/Gatersleben 1 Ex., WOBUS.

Blauracke

27. 5. 1 km W Kloster Gröningen 1 Ex. auf Telegraphendrähten an der Fernverkehrsstraße 81, in schneller Folge Fangflüge auf die angrenzenden Äcker und die Chaussee, HAENSEL, KÖNIG.

Wiedehopf

Alle Brutplätze sind verwaist (PERNER, WEBER, KÖNIG); nur auf dem Heimzug: 9. 4. NSG Seeburg 1 Ex., HERDAM, 21. u. 22. 4. Veckenstedter Teiche 1 Ex., Schäfer PFANNKUCHEN/Veckenstedt an REICH, 22. 4, Großes Bruch NE Osterode 1 Ex. ruft, GRIMM.

Grünspecht

Zahlreiche Daten von den bekannten Brutgebieten im Vorland und Unterharz.

Grauspecht

Mehrere Daten aus Harz und Vorland vervollständigen die Verbreitungskarte; 1. Nachweis für das Hohe Holz (bisher dort nicht intensiv gesucht): 15. 3. Straße Neindorf-Beckendorf 1 Ex. ruft in Altbuchenbestand, KÜHN.

Schwarzspecht

Für das Hohe Holz eine weitere Beobachtung außerhalb der Brutzeit: 28. 8. Waldfrieden 1 Ex. KÜHN — bisher fehlen von hier Brutzeitdaten! Höchst interessant ist ein Vorkommen im Raum Gatersleben—Hausneindorf—Wedderstedt—Ditfurt: schon im Vorjahr mehrfach 1 Ex. gesehen und verhört, WOBUS; 20. 2 Fasanenwäldchen Institut Gatersleben 1 Ex., 4. 4. Bodeniederung NW Wedderstedt 1 Ex., WOBUS, 1. 5. Auwaldrest Bode W Wedderstedt 1 ♂, KÖRNER, SEIDEL u. a., 23. 10. 1 NE Wedderstedt in Gehölz, WOBUS. Strich: 18. 8. W NSG Seeburg 1 ♂ nach S, GÜNTHER.

Buntspecht

Wiederum Brut im Hackelsumpf S Quedlinburg, einem isolierten Feldgehölz von nur 0,21 ha Größe, REHFELD. Zug: 24. 10. Westerberge Aschersleben 1 Ex. nach SW, BÖHM. Nahrung: 28. 8. Harz, Mandelholz 1 Ex. frißt Beeren vom Traubenholunder, REICH.

Mittelspecht

Brut- und Brutzeitdaten aus bekannten Gebieten. Wiederum im Herbst im Burgpark Aschersleben außerhalb eines bekannten Brutgebietes: 20. 11. 1 Ex., BÖHM.

Kleinspecht

Brutzeitdaten geben Hinweise auf weitere Vorkommen im Vorland (Wipper bei Mehringen, Selke unterhalb Gatersleben, Hessendamm im Großen Bruch). Einige Daten nach der Brutzeit aus dem Harz: 3. 8. Friedrichshof SW Neudorf 1 Ex., HOHLFELD, 18. 10. N Harzgerode 1 Ex., GÜNTHER.

Wendehals

Frühestes Datum: 17. 4. Stephanspark Aschersleben 1 Ex., BÖHM. Vorkommen in Ortslage: 11. 5. Jahnplatz in Oschersleben 1 Ex. ruft in kleinem Park, KÜHN.

Ohrenlerche

9. 1. Blauer Berg zw. Schwanebeck u. Eilenstedt 3 Ex. HRNCIRIK; 20. 11. Burgpark Aschersleben 3 Ex. überfliegen rufend, 26. 11. Reinstedt 1 Ex. desgl., BÖHM, 4. 12. Grasmühle nahe Schlanstedt 14 Ex. auf Acker, HRNCIRIK.

Heidelerche

Heimzug: 13. 3. Aschersleben 1 Ex. nach E, BÖHM, 15. 3. Quedlinburg 1 Ex. ziehend, REHFELD. Wegzug: 23. 10. Aschersleben 1 Ex. ziehend, BÖHM.

Haubenlerche

Diesjährige Nachweise: Neubaugebiet Thale, Bahnhof Blankenburg und N der Stadt, Hanfrösterei Hedersleben, Kiesgrube Wegeleben an der Ditzfurter Chaussee. Zug (?): 30. 10. E Altbrandsleben 2 Ex. rasten auf Ruderalfäche an abgeerntetem Rübenfeld, KÜHN.

Feldlerche

Heim- und Wegzugdaten, jedoch sicher weder alle bekanntgewordenen Daten gemeldet, noch planmäßig Zug notiert.

Uferschwalbe

Besetzte Kolonien: Kiesgrube Hadmersleben (8. 5. 30 Ex. fliegen, HERDAM), Kiesgrube Andersleben (7. 8. mehrere Höhlen, 10 Ex. fliegen, SCHNEIDER), Kiesgrube NE Wegeleben an der Ditzfurter Chaussee (13. 6. 17 + 3 + 7 Höhlen, mind. 3 beflogen, WEBER, KÖNIG), Kiesgruben zw. Rodersdorf und Hedersleben an der Bode (4–5 beflogene Höhlen 11. 5., WEBER), Kiesgrube E Ermsleben (25. 8. 1 Niströhre beflogen an kleiner Wand, BÖHM), Sandgrube E Reinstedt (1 Neströhre angefangen, BÖHM). Verdacht: aufgelassene Sandgrube W Hedersleben (3. 7. 3 Ex. fliegen hier längere Zeit, BÖHM). Nicht besetzt: Kiesgruben bei Gunsleben und Neuwegersleben (UEHR) Übrige Kolonien nicht kontrolliert. Frühestes Datum: 15. 4. Wilsleber See 1 Ex., BÖHM. Herbstschlafplätze: Wilsleber See (6.–10. 9. ca. 300 Ex. im Schilf, BÖHM), Veckenstedter Teich (?) (10./11. 9. zahlreich über dem Teich, REICH), Rieselfelder Quedlinburg (?) (8. 9. ca. 30 Ex. über den Klärbecken, 18. 9. 3 Ex., SEIDEL bzw. GÜNTHER).

Rauchschwalbe

Siedlungsdichte: Dingelstedt: 110 besetzte Nester (98 im Ort, 12 im 600 m entfernten Offenstallgelände, WESARG), Gaststätte Mandelholz bei Elend: mind. 3 Nester von 5 beflogen, WEBER. Frühestes Datum: 6. 4. (Quedlinburg 1 Ex., SEIDEL), an 11 weiteren Orten zwischen 7. und 13. 4. Schlafplätze: NSG Seeburg (27. 8. „einige Tausend“ fallen im Schilf ein, STARK, 23. 9. mind. 50 Ex., KÖNIG). Späte Daten: 26. 10. NSG Seeburg 1 Ex. KÖNIG, 22. 10. Hordorf 1 Ex. BILANG.

Mehlschwalbe

Brutbestände: Halberstadt: 97 BP, WEBER, Dingelstedt: 186 BP, WE-SARG. Frühestes Datum: 10.4. Wilsleber See 2 Ex., BÖHM; Hauptmasse im Brutgebiet: 30.4. (Ilsenburg, REICH). Erste ad. Ex. am Nest: 22.4. (Ballenstedt, NEITZKE). Letzte juv. im Nest: 14.9. (Thale, nicht flügge, LANGLOTZ) und 17.9. (Elbingerode BILANG). Spätestes Datum: 26.9. (Thale, mehrere Ex. in der Stadt, LANGLOTZ).

Schafstelze

Motacilla flava flava: Offenbar werden nicht mehr alle Daten notiert. Bemerkenswertes Harzdatum, allerdings spät: 5.9. Allrode 2 ad. u. juv. werden mehrfach von Bachstelzen angegriffen, LANGLOTZ. Schlafplatz: Wilsleber See (nur: 17.4. 5 Ex. im Schilf, BÖHM), NSG Seeburg (nur: 23.9. 5 Ex. im Schilf, KÖNIG). Frühestes Datum: 10.4. 1 ♂, BÖHM; spätestes Datum: 11.9. Feld W Warnstedt 18 Ex., KNOPF, LYHS. *Motacilla flava thunbergi*: 2.5. NSG Seeburg 1 Ex., SCHNEIDER.

Gebirgsstelze

Vorland: 21.3.–1.5. Langenstein Öhlmühlenteich 1 ♂, kein Brutnachweis, WEBER; nur 13.3. Einetal Aschersleben 1 ♂, BÖHM. Frühestes Datum: 13.3. (s. o.); späte Daten: 15.10. NSG Bodetal 1 Ex. (dann keine mehr), LANGLOTZ, 25.11. N Ballenstedt 3 Ex. nach N, GÜNTHER, 19.12 Goldbach oberhalb Langenstein 1 Ex., WEBER.

Bachstelze

Neststandort: 1,8 m hoch in Astnische eines Apfelbaumes an der Landstraße, REICH. Winterdaten: 25.1. Quedlinburg, Kleingartenanlage 1 Ex., REHFELD, 13.2. Thale Steinbach 1 Ex. LYHS; sonst frühestes Datum: 21.3. Füllenbruch/Harz 4 Ex, WEGENER. Spätdaten: 15.10. Bodetal 1 Ex., LANGLOTZ u. Feldmark W Beckendorf 6 Ex., KÜHN. Es sind wohl nicht alle Zugdaten notiert worden.

Brachpieper

Fehlt jetzt sicher in den Harsleber Bergen (KÖNIG), keine Brutzeitdaten mehr – Abnahme! Heimzug: 29.4. Bodeniederung W Wedderstedt 1 Ex. auf trockenem Saatacker, KÖNIG, 2.5. NW Seeburg 1 Ex. auf Feldweg, SCHNEIDER, 9.5. N Seweckenberge 1 Ex. auf Sturzacker, WOBUS.

Baumpieper

Frühestes Datum: 13.4. Tagebau Nachterstedt 1 Ex., BÖHM. Wegzug: 29.8. Schlammteiche Osterwieck 8–10 Ex., ROSENBERG.

Wiesenpieper

Bemerkenswertes Brutzeitdatum, des Ortes wegen: 31.5. Schauen, Angerweg 1 Ex., ROSENBERG. Winter: 27.2. Helsunger Bruch 1 Ex., KNOPF, LYHS. Heimzug: 4.4.–9.4. starker Durchzug an verschiedenen Orten. Zugdaten wurden nicht alle notiert.

Wasserpieper

Ein Wegzugdatum: 15.10. Wilsleber See 1 Ex. am Schlafplatz im Schilf gefangen, BÖHM.

Neuntöter

Brutnachweis bei 630 m NN: Gelber Brink S Ilsenburg, Nest mit juv., 2 m hoch in Fichte, REICH.

Raubwürger

Brutplätze: Landstraße Hamersleben–Hornhausen (April, UEHR), Bahndamm nahe Bahnhof Heudeber-Danstedt (April, BILANG), Helsunger Bruch (April, LYHS), Kleiner Triangel, Thale (April, LYHS), Bahnlinie Quedlinburg–Neinstedt (April, LYHS), Bahnlinie Wegeleben–Hedersleben (März LYHS, Mai, Juni WOBUS), E Brockenstedter Mühle (Mai, WEBER), Eselstieg S Ballenstedt (30. 5. 6 flügge juv., GÜNTHER), Landstraße Berßel–Schauen (Mai, ROSENBERG), E-Rand Eselstall (Juni, HOHLFELD). Weitere März- sowie Juli- u. Augustdaten lassen auf 3–5 weitere Vorkommen im Vorland schließen. Die meisten Daten außerhalb der Brutzeit lassen sich mühelos den genannten Orten bzw. aus früheren Jahren bekannten Brutplätzen zuordnen.

Seidenschwanz

Dekadensummen: Januar: I = 7/48, II = -/-, III = 1/12; Februar: I = 1/8; März III = 2/5 (21. 3. Aschersleben Burgpark 1 Ex., BÖHM und Institut Gatersleben 5 Ex., WOBUS). Zugrichtung: 12 Ex SSW 25. 1., GÜNTHER; 1 Ex. NE 21. 3., BÖHM, Oktober: I = 1/7 (9. 10. Großes Bruch, HRNCIRIK), November: I = -/-, II = 2/15, III = 5/115, Dezember: I = 9/165, II = 10/87, III = 14/94. Zugrichtung: 9 Ex. SW 4. 12., BÖHM, 12 Ex. SE 4. 12., HANDTKE, 24 Ex. NNW 2. 12., KÖNIG. Zahlreiche Angaben über Art der Nahrung.

Wasseramsel

Neststandort: in der Steinwand eines 8 m breiten und 2,5 m hohen Wasserfalls der Ilse in der Mitte der Wand hinter dem Wasservorhang; Einflug direkt durch das Wasser zum Nest, Abflug hinter dem Wasservorhang nach links oben und unter dem Überlauf nach außen, REICH. Daten außerhalb Brutgebiet: 13. 12. Selke an der Eisenbahnbrücke Reinstedt 1 Ex., BÖHM, 1. 1. Schloßpark Ballenstedt 1 Ex. am Bach, GÜNTHER, 17. 1. Wasserfall Goldbach oberhalb Langenstein 1 Ex., KÖNIG.

Zaunkönig

Bei strenger Kälte (–13 °C) am 7. 1. 1 Ex. mittags in den Arbeitsräumen einer Gärtnerei (UEHR). Werden nicht mehr alle Beobachtungen notiert?

Heckenbraunelle

Brutnachweis bei 860 m NN (4. 7. Mittlere Zeternklippe, Nest mit 4 Eiern in Heidekraut auf Felsen, REICH).

Rohrschwirl

Brutverdacht oder einzelnes ♂: Breite See bei Heynburg (4. 7. 8.00 Uhr 1 ♂ singt, WEBER; 5. 7. 19.30–21.00 Uhr desgl., KÖNIG, WEBER).

Schlagschwirl

Heimzug: 24.–26. 5. NSG Schierstedter Busch 1 ♂ singt, STROHKORB, dann BÖHM, HAENSEL, KÖNIG.

Feldschwirl

Singendes ♂ bei 600 m NN am Gelben Brink S Ilsenburg, REICH, am 25. 7.

Schilfrohrsänger

NSG Seeburg 2–3 BP (KÖNIG), Wilsleber See nur: 30. 4. 2 singende ♂ BÖHM. Wegzug: 25. 7.–31. 8. (3 Daten).

Seggenrohrsänger

Wegzug: 8. 8. Schlammenteiche Osterwieck 1 Ex., ROSENBERG, 29. 9. Wilsleber See 1 Ex. gefangen, BÖHM.

Sumpfrohrsänger

Brutzeitdaten Harz: Pumpspeicherbecken Wendefurt 480 m NN (WEBER), Rappbode oberhalb (460 m NN) und unterhalb Trautenstein (REICH); weiterhin: Oberer Kiliansteich, Kunstteich Ballenstedt, Überlaufbecken Königshütte. Siedlungsdichte: Erbsen-Senf-Gemenge am Schauener Teich: 10 BP/6 ha, ROSENBERG, Zuckerrübenvermehrung S Osterei/Heyenburg 3 BP/2 ha, WEBER.

Teichrohrsänger

Habitat: Schneebrechecke am Bahndamm Meisdorf (25./26. 5. 1 ♂ singt, BÖHM), Goldrutenbestand ehem. Industriegelände (8. 5. Aschersleben 1 ♂ singt, BÖHM). Frühestes Datum: 11. 4. (Schauener Teiche 2 Ex., ROSENBERG).

Drosselrohrsänger

Vorkommen: Wilsleber See (nach mehrjähriger Pause erstmals wieder Brut, BÖHM), NSG Schierstedter Busch (11. 5. 1 ♂ singt, BÖHM), Veckenstedter Teiche (10. 6. 1 ♂ singt, REICH), NSG Seeburg (29. 5. 2 ♂♂ singen, SCHNEIDER).

Gelbspötter

Harzdaten: Rappbodetal oberhalb und unterhalb Trautenstein (12. 6. je 1 singendes ♂ am Bach mit einzelnen Bäumen und Büschen bzw. an Wiesenhäng mit einzelnen Birken, REICH).

Gartengrasmücke

Keine Harzdaten gemeldet, alle Daten oberhalb 600 m NN sind sehr wichtig. REICH fand keine bei Nachsuche im Renneckenberggebiet!

Mönchsgrasmücke

Planmäßige Nachsuche im Oberharz: singende ♂♂: Großer Jägerkopf (25. 7.), Sohlwinkel am Nordhang der Zeterklippen (13. 6., 4. 7.) Mittlere Zeterklippen 830 m NN (4. u. 25. 7.), Renneckenberg-Glashüttenweg an der Wernigeröder Skihütte 900 m NN (4. 7.); Brutnachweise fehlen auch hier noch völlig — alle Daten REICH. Frühestes Datum: 9. 4. (Ballenstedt 1 ♂ singt, NEITZKE). Spätdatum: 14. 11. (Blankenburg 1 Ex. frisst Früchte des Pfaffenbüschens, LANGLOTZ).

Klappergrasmücke

Im Renneckenberg und Umgebung fand REICH keinerlei Hinweise, nur in tieferen Lagen bis 560 m NN (Paternosterklippen, Moosklippe, Stumpfrücken). Früheste Daten: 13. 4. (Timmenrode 1 ♂ singt, WOLF), zwischen 16 u. 18. 4. an 5 weiteren Orten.

Dorngrasmücke

Bei den Nachsuchen im Oberharz (siehe oben) fand REICH keinerlei Anhaltspunkte! Bodennester: Wilsleber See und Westerberge im hohen Gras, BÖHM. Bisher spätestes Datum überhaupt: 4. 10. (bei Thale, ♂ singt, LANGLOTZ). Früheste Daten: 2. u. 3. 5.

Sperbergrasmücke

Brutzeitdaten: Nordrand Thekenberge, ehem. Grüner Jäger (8. 5. 1 Ex. in dichter Hecke, BALAN), W-Rand Spiegelsberge Gr. Winterberg 1 ad. ♂ in Besenginster-Brombeer-Himbeer-Dickicht, KÖNIG, WEBER. Wegzug diesj. juv.: 12. 8. 2. u. 16. 8. 1 Ex. gefangen und beringt bei Aschersleben, BÖHM.

Fitis

Neststandort: 20 cm von Tümpel entfernt (HOHLFELD). Früheste Daten: 5. 4. Wilsleber See 1 ♂ singt, BÖHM; zwischen 8. u. 17. 4. an 5 weiteren Orten.

Zilpzalp

11 Gelegedaten von BÖHM. Habitat: Kirchgarten innerhalb mittelalterlichem Stadt kern (7. 5. Andreaskirche Halberstadt 1 ♂, HANDTKE). Früheste Daten: 19. 3. Ballenstedt 1 ♂ singt, R. SCHLOTTER; zwischen 21. 3. und 11. 4. an 11 weiteren Orten. Spätdatum: 7. 10. Osthuy 1 ♂ singt, WEBER.

Waldlaubsänger

Oberharzdaten: Renneckenberg-Sietzweg 800 m NN (13. 6. 1 ♂ singt), Nordhang Zeternklippen 750 m NN (4. 7. 1 ♂ singt), REICH. Früheste Daten. 21. 4. Wienrode Waldrand 2 ♂♂ singen, LYHS; zwei weitere Daten von anderen Orten am 26. 4. Noch Zug: 4. 5. Halberstadt Park Plantage 1 ♂ singt, KÖNIG.

Wintergoldhähnchen

Nahrungshabitat: 13. 6. 1 BP füttert nicht flüggen juv. in Buchenforst, REHFELD. Heimzug: 6. u. 7. 4. (5 bzw. 20 Ex. am Wilsleber See bzw. im Großen Bruch (BÖHM, HRNCIRIK). Wegzug: 24. 10. Westerberge 3 Ex. ziehen durch, BÖHM.

Sommergoldhähnchen

Bisher höchstgelegene Brutzeitdaten: Renneckenberg 880 m NN und Renneckenberg-Kapelle 900 m NN (4. 7. je 1 ♂ singt in Fichtenstangenholz, REICH). Heimzug: 9. 4. NSG Schierstedter Busch 1 Ex., BÖHM.

Grauschnäpper

Neststandort: freistehendes Nest auf Seitenast einer Esche, BÖHM. Früheste Daten: 2. 5. Schauener Teiche, ROSENBERG. 5. 5. Schloßpark Ballenstedt, BÖHM. Wegzug: 10. 9. Veckenstedter Teiche 1 Ex., REICH, 11. 9. Helsunger Bruch 4 Ex., LYHS.

Trauerschnäpper

Keine Harzdaten oberhalb 600 m NN gemeldet. Früheste Daten: 11. 4. Thale 1 dunkles Ex., LYHS; zwischen 12. u. 21. 4. 6 weitere Daten von verschiedenen Orten; noch Zug dunkler Ex. vom 11. 4. bis 8. 5.

Braunkehlchen

Wegzug: 17. 9. Abbenrode/Eckertal 8 Ex. PANNACH.

Gartenrotschwanz

Keine Oberharzdaten zur Brutzeit. Früheste Daten: 11. 4. bei Schauen 2 ♀♀, ROSENBERG; zwischen 12. u. 22. 4. weitere 7 Daten von verschiedenen Orten. Spätes Datum: 11. 9. Heidelberg bei Timmenrode 1 ♂, LYHS.

Hausrotschwanz

Frühe Daten: 21. 3. Hadmersleben 1 ♂, HERDAM; zwischen 28. 3. und 7. 4. weitere 14 Daten von verschiedenen Orten. Späte Daten: 2. 10. Westerhausen, 4. 10., 8. 10. verschiedene Orte; Rast auf Wegzug: 7. 10. Osthuy 4 Ex. in Hecken, KÖNIG. Letztes Datum: 2. 11. Westerhausen 1 Ex., WOLFF.

Nachtigall

Harzranddaten: Ilsenburg/Punierstraße (10.–18. 5., REICH), Köhlerpark Wernigerode (13. 5., GLEICHNER), Silberbach NW Thale Einmündung Rübchenbach sowie unterhalb Forsthaus Eggerode (31. 5., LANGLOTZ), Hasenwinkel E Thale (15. 5., LYHS), Schierberge E Rieder (27. 5., GÜNTHER). Früheste Daten: 18. 4. (Oschersleben Wiesenpark, SCHNEIDER; Friedhof Halberstadt, WEBER; Aschersleben, Stephanspark, BÖHM); zwischen 19. u. 21. 4. 3 weitere Daten von verschiedenen Orten. Siedlungs-dichte: Pappelwäldchen N Wilsleber See 4 singende Ex., ehem. Junkers-gelände Aschersleben 10 singende Ex., Schauener Teiche 3 singende Ex., BÖHM bzw. ROSENBERG.

Blaukehlchen

Luscinia svecica cyanecula: 11. 4. Wilsleber See 1 ♂ singt leise im Schilf, beobachtet, BÖHM.

Rotkehlchen

Bruthabitat: Gebüsch am Bahndamm in Wiesen (4. 4. Großes Bruch 1 ♂ singt und warnt, KÜHN). Winterdaten: 15. 1., 18. u. 19. 2. Gärtnerei in Oschersleben 1 Ex., UEHR; 18. 2. Bahnhof Blankenburg 1 ♂ singt, WOLF; 20. 2. NSG Bodetal 1 ♂ singt, LYHS, WOLF.

Steinschmätzer

Harz: Rohnberg SW Ilsenburg 500 m NN (27. 6. ad. mit flüggen juv. in Fichtenanpflanzung, REICH). KNOPF u. LYHS bemerken ausdrücklich das Fehlen an verschiedenen Brutplätzen, ebenso nach KÖNIG ein geringer Brutbestand in diesem Jahr. Früheste Daten: 4. 4. Sandgrube W Aschersleben 1 ♂, BÖHM, 7. 4. N Drübeck 1 ♂, REICH. Wegzug: 8. 9. Rieselfelder Quedlinburg 1 ♂, SEIDEL.

Misteldrossel

Brutzeit: Keine positiven Daten aus den großen Wäldern des Vorlandes: Fallstein, Huy, Hohes Holz, Hakel. Frühe Daten: 14. 3. S Thale 1 Ex., LYHS, 18. 3. Amtmannstal Ballenstedt 1 ♂ singt, NEITZKE.

Wacholderdrossel

Brutplätze: Bodeniederung: 500 m S Kloster Gröningen 2–3 BP vermutet, NW Deesdorf 5 BP vermutet, W Deesdorf 2 BP, Umgebung Großes Meer Wegeleben 1 BP vermutet nach singenden und warnenden Altvögeln am 8. 5., WEBER; Großes Bruch Fillergraben, KÜHN, bei Gunsleben, UEHR; Warberg Schauen und Schauener Teiche bis 50 BP, ROSENBERG; Charlottenlust N Wernigerode 30–40 BP, GLEICHNER; Feldgehölz W Schmatzfeld in Kiefern 30 BP, G. MEYER; Rammelsbach S Veckenstedt 8 BP in Pappeln (Nestfunde), REICH, Weiterhin Verdacht: Bodeniederung zwischen Wedderstedt u. Ditzfurt (18. 4. 40–60 Ex., SEIDEL) und Goldbachniederung oberhalb Langenstein/Eisenbahnbrücke (4. 4. 1 Ex. warnt, WEBER). Zahlreiche Zugdaten.

Singdrossel

Bruthabitat: Baumbestand an der Wipper bei Mehringen (24. 6. Nest auf Ulme, BÖHM); Villenviertel (11. 5. 1 ♂ singt in Halberstadt. Minna-Bollmann-/Ecke Ernst-Thälmann-Str., später nicht mehr, KÖNIG). Frühestes Datum: 13. 3. NSG Schierstedter Busch 3 Ex., BÖHM.

Rotdrossel

Ende des Heimzuges: 27. 4. SW Ballenstedt 1 ♂ singt, GÜNTHER; bisher überhaupt spätestes Datum: 23. 5. E Darlingerode 2 Ex. nach N, GLEICHNER. Beginn des Wegzuges: 3. 10. Schauener Teiche mehrere Ex., ROSENBERG. Zahlreiche Zugdaten, aber werden noch alle notiert?

Ringdrossel

14. 4. ca. 2 km SE Höhnsleben 1 ♂ bei der Futtersuche auf Trockenrasen, GRIMM; 2. 5. Wilsleber See 1 ♂ auf der Viehkoppel, ZUCKER.

Amsel

Neststandorte: Gatterhalle eines Sägewerkes in Wernigerode, ROSENBERG; Stahlträger einer in Betrieb befindlichen Kranbahn und Unterbau eines im Werkverkehr benutzten Güterwaggons in Ilsenburg, REICH, – in allen 3 Fällen juv. Ex. geschlüpft.

Bartmeise

Eindrucksvoller Wegzug: 23. 10. Wilsleber See 4 ♂♂, 7 ♀♀, Anflug aus SW, 10 davon wurden beringt, am folgenden Morgen waren mindestens noch 3 beringte ♂♂ und 1 ♀ anwesend, BÖHM; ebenfalls 23. 10. NSG Seeburg 2 Ex. (1 Ex. als ♂ erkannt), nach W abfliegend, GÜNTHER, 6. 11. Wilsleber See 3 ♂♂ und 5 ♀♀, später weitere 2 Ex. ziehen nach W durch das Schilf; 14. 11. ebenda 1 ♂ und 1 ♀ nach SE ab, später noch 1 ♀ aus NW, BÖHM.

Schwanzmeise

Schwärme bis 27. 3. und wieder ab 19. 9. Nestbau: 20. 3. (Aschersleben, Einetal, BÖHM), 27. 3. (Selketal unterhalb Burg Falkenstein, GÜNTHER), 1. 4. Glockenteich Ballenstedt, GÜNTHER). Flügge juv.: 29. 5. Aschersleben ebenda, BÖHM; 18. 6. Ballenstedt, Armer Heinrich, GÜNTHER; 24. 6. Rehtäler NSG Bodetal, LYHS (4, 5 bzw. 7 juv.). Neststandort: Weißbuchen-gebüschen 1,5 m hoch (Luppobodetal, LYHS), Blaufichte äußerer Ast 8 m hoch (BÖHM), Fichte äußerer Ast 10 m hoch (GÜNTHER). Brutzeitdaten: Thale, Hausgarten am Bahnhof Bodetal/Waldrand u. Blauer Bruch W Thale, kleiner Fichtenbestand inmitten Buchenhochwald, LANGLOTZ; E Dachsteich (GÜNTHER), Heers Kiefernbestand, WEBER

Beutelmeise

28. 9. 1 ad. + 2 diesj. Ex., 29. 9. 2 diesj. Ex. gefangen, 1 davon beringt, 30. 9. 2 diesj. Ex. gefangen (1 beringt), 12. 10. 12 Ex. (davon 2 ad. und 7 diesj. gefangen), Wilsleber See, BÖHM

Haubenmeise

Oberharz zwischen Ilsenburg – Heinrichshöhe – Elend: REICH trug zahlreiche Daten sowohl aus der Brutzeit als auch außerhalb derselben zusammen; danach fehlt die Art im Fichtenforst ebenda nirgendwo! Aus den höchsten Teilen müßten Nestfunde erbracht werden. Es fehlen Brutzeitdaten aus den Nadelhölzern von Fallstein, Hohem Holz, Huy und Hakel.

Sumpfmeise

Sichtbeobachtung oberhalb 500 m NN: 28. 8. Chaussee Bhf. Hohne-Schierke 2 Ex., REICH.

Blaumeise

Siedlungsdichte: Stephanspark Aschersleben 10 BP (22. 5.) in Nistkästen. Anzahl der juv.: 1mal 6, 1mal 7, 3mal 8, 1mal 9 und 2mal 10 Ex. Gelegegröße: 1mal 8, 1mal 9 Eier, BÖHM. Wegzug: 23. 10. 120 Ex. in 16 Trupps durchziehend 9–13 Uhr, Aschersleben Westerberge, BÖHM: 26. 10. NSG Seeburg 2 Ex. im Rohr, KÖNIG; 4. 12. ebenda 5 Ex. im Schilf, HERDAM.

Kohlmeise

Siedlungsdichte: Stephanspark Aschersleben 11 BP (22. 5.) in Nistkästen. Anzahl der juv.: 1mal 1 + 7 taube Eier, 2mal 5, 2mal 6, 1mal 7, 3mal 8 und 1mal 9 + 1 taubes Ei. Gelegegröße: 1mal 9 Eier, BÖHM. Wegzug: 23. 10. 113 Ex. in 13 Trupps durchziehend von 9–13 Uhr, Aschersleben Westerberge, BÖHM; 4. 12. NSG Seeburg 4 Ex. im Schilf, HERDAM.

Tannenmeise

Keine bemerkenswerten Daten: insbesondere fehlen Brutnachweise aus den Nadelhölzern in Huy, Hohem Holz, Hakel und Fallstein.

Kleiber

Keine bemerkenswerten Daten. Von besonderem Interesse wären Ermittlungen des Brutbestandes in Städten und Dörfern.

Waldbaumläufer

Oberharz: Singende ♂♂ am 18. 4.: Renneckenberg und Brockenbett bei 900 m NN, Osthang Heinrichshöhe bei 950 m NN, REICH.

Gartenbaumläufer

REICH fand im Harzinnern S Ilsenburg keine; singende ♂♂ nur in Nähe des Harzrandes: Suental – Braunhähnchental 450 m NN, Kalkberg 300 m NN, Blauer Stein 400 m NN und an anderen Orten noch tiefer am Harzrand.

Grauammer

Harzdaten: Rübeland – Kalkwiese: 23. 7. 2 singende ♂♂, 24. 7. ebenda 2 flügge juv. Ex., LYHS, KNOPF; P Pansfelde 24. 7. 1 ♂ singt, GÜNTHER. Winteransammlungen: Großes Bruch W Oschersleben 10. 1. 19 Ex., SCHNEIDER; 18. 2. ebenda 38 Ex., KÜHN. Bestand am Schlafplatz Wilsleber See: 15. 4. ca. 30 Ex., BÖHM.

Goldammer

Wegzug: 8. 10. Harz/Neudorf zahlreiche Trupps von 10–20 Ex. ziehend, HOHLFELD, KÖRNER, SEIDEL.

Ortolan

Noch nicht aus dem Gebiet verschwunden: 26. 6. Kirschallee zwischen VEG Morgenroth und Seweckenberge E Quedlinburg 2 singende ♂♂, WOBUS. Heimzug: 1. 5. Brockenedter Mühle 1 ♂ fällt ein und dann weiter nach NW, WEBER.

Rohrammer

Harzvorkommen: 17. 7. Einlauf Hasselvorsperre unterhalb Hasselfelde 1 ♂ singt, WEBER. Wenige Vorlandvorkommen gemeldet. Winterdaten: 15. 2. Wilsleber See 9 Ex. im Schilf, BÖHM, 25. 2. Großes Bruch W Oschersleben 2 ♂♂. Heimzug: ebenda SW Hornhausen 14. 3. 20 ♂♂, 1 ♀, KÜHN; 20. 3. Schauener Teiche 8 Ex., ROSENBERG; 21. 3. Breitenstein/Harz 10 ♂♂ und ♀ ♀ in der Feldflur, GÜNTHER; 9. 4. NSG Seeburg ca. 40 Ex., HERDAM. Wegzug: 24. 10. Westerberge 4 Ex. ziehen durch, BÖHM; späte Daten: 7. 11. Großes Bruch S Hornhausen 1 ♂, KÜHN, 4. 12. NSG Seeburg 1 Ex., HERDAM.

Schneeammer

3. 1. Langenstein/Küsterwinkel 2 Ex. PERNER; 31. 10. NW Seeburg 1 ♂ auf Feldweg, SCHNEIDER.

Buchfink

Siedlungsdichte: Isoliertes Feldgehölz N Neu Runstedt 1 singende ♂/0,5 ha KÖNIG, WEBER. Heimzug: 30. 3.—6. 4. Wegzug: 7.—17. 10. Es liegen nur wenige Zugdaten vor, die nicht annähernd den beobachteten Zugablauf wiedergeben. Es ist wünschenswert, daß bei dieser wie bei allen anderen Arten jede Zugbeobachtung notiert wird! Oberharz: 7. 11. Gebiet Molkenhaus — Höllenklippe nur 1 (!) ♂ gespürt, KÖNIG, SCHNEIDER.

Bergfink

Alljährliche Beurteilung des Zugablaufs und der Überwinterung verlangt Notierung aller Daten, was zweifelsohne nicht geschehen ist. Letzte Heimzugdaten: 19. 4. NSG Bodetal ca. 15 Ex. LANGLOTZ. Frühestes Wegzugdatum: 30. 9. Wilsleber See 1 Ex. überfliegt, BÖHM.

Girlitz

Harz: Günthersberge, Badesee (420 m NN) 25. 7. 1 ♂ singt, LANGLOTZ. Neststandort: 80 cm hoch in Stachelbeerhochstamm (2. 6. Kleingartenanlage Aschersleben, BÖHM). Winterdaten: 31. 1. Halberstadt Friedhof 1 ♂ singt kurz, WEBER; 29. 12. NE Quedlinburg 3 Ex, GÜNTHER. Frühe Daten: 8. 3. Halberstadt 1 ♂ singt, KÖNIG, erster Gesang an anderen Orten zwischen 27. 3. und 22. 4. (5 Daten).

Grünfink

Keine bemerkenswerten Daten. Wird von REICH für den Oberharz nicht erwähnt, also nicht regelmäßig oberhalb 700 m NN.

Stieglitz

Harzdaten: Buna-Werke Rübeland 2 BP, GROSS; Allrode 5. 9. ca. 10 Ex. auf Wiesen, LANGLOTZ; 7. 10. Neudorf Zug von mehreren Trupps, HOHLFELD, KÖRNER, SEIDEL.

Erlenzeisig

Brutzeitdaten: 5. 6. Paternosterklippen S Ilsenburg 1 ♂ singt, REICH, 6. 6. Oberes Mitgauer Loch 1 ♂ singt und Mittlere Zeternklippen 2 Ex. fliegen und rufen, REICH. Zugdaten liegen vor, jedoch wohl nicht alle notiert.

Birkenzeisig

Offenbar schwacher Einflug: 18. 1. Bahnhof Blankenburg 1 ♂, 2 ♀ auf samentragender Jungfichte, EITZE/Blankenburg; 7. 2. Waldrand Thale 2 ♂♂, 4 ♀♀, 8. 2. ebenda 1 ♂, 1 ♀, LYHS; 21. 2. Ballenstedt/Hausgärten 1 Ex. am Futterhaus, NEITZKE.

Berghänfling

Wenige Daten: 14. 1. Großes Bruch Hessendamm 21 Ex., GRIMM, 21. 2. Großes Bruch W Oschersleben 15 Ex., SCHNEIDER, 24. 10. Westerberge Aschersleben 1 Ex. ziehend, BÖHM, 3.—29. 11. 6 Daten (Ermsleben, Veckenstedter Teiche, Reinstedt, Wilsleber See, NSG Seeburg), Nov.: I = 1/1, II = 3/29, III = 3/7.

Hänfling

Keine bemerkenswerten Daten.

Fichtenkreuzschnabel

Brutverdacht: Ilsenburg/Westerberg (20. 3. 2 ♂♂ jagen sich, REICH), Hasselfelde/Karlshaus (1 ♂ singt, REICH), Bremerteich (28. 6.–2. 7. ständig 2 Ex., GÜNTHER), Leistenklippe Hohne ♂ singt und 1 ♀ am 23. 7., WEBER), Oberer Buchhorst/Brockenbett (7. 8. ♂♂ singen, REICH). Im Harz in allen Monaten kleine Trupps, mehrfach auch im Herbst im Trupp singend, aber keinerlei Hinweise auf Einflüge über das Vorland.

Kernbeißer

Keine neuen Hinweise über das Vorkommen im Oberharz ab 650 m NN. Es fehlen auch Angaben über Schwarmbildung in den Laubwäldern, lediglich: 21. 2. Selketal über 200 Ex. in Mischwaldbeständen, GÜNTHER.

Gimpel

Brutzeitdaten Oberharz: 28. 8. Erdbeerkopf 2 Ex. mit flüggen juv. bei 800 m NN, REICH; 1 ♂♂ und 1 ♀ Bärenklippe 890 m NN, GROSS. Habitat: Friedhof Halberstadt 1 BP, WEBER; Friedhof Aschersleben 4. 5. 1 ♂ bei der Nahrungssuche (Samen von Veilchen), BÖHM; Kleingartenanlage Boxhorenschanze Quedlinburg 14. 6. Nest mit 5 ca. 10tägigen juv., REHFELD. Zug: BÖHM beringte 102 Durchzügler und nahm die Flügelmaße (Auswertung später). Späte Heimzugdaten: 6. 4. Wilsleber See 1 ♂, 1 ♀, 10. 4. Burgpark Aschersleben 1 ♂, 1 ♀, BÖHM. Früheste Wegzugdaten: 19. 10. 10. Wernigerode „verstärkter Einflug“, ROSENBERG; 20. 10. NW Aschersleben 2 Ex. nach SW, BÖHM.

Haussperling

Isolierte Gehöfte im Harz: Gaststätte Hirschgrund NSG Bodetal 7. 6. 2 Ex. – 1. Beobachtung hier! – LANGLOTZ; Hotel Hexentanzplatz Thale 7. 11. ca. 10 Ex., seit Jahren regelmäßig dort, LANGLOTZ: Schlafplatz: Bahnhof Aschersleben ab Anfang Nov. besetzen 50–70 Ex. einen Baum nach dem Laubfall, BÖHM.

Feldsperling

Siedlungsdichte: Stephanspark Aschersleben 8 BP in Nistkästen. Anzahl der Jungvögel ebenda: 1mal 3, 3mal 4, 3mal 5 und 1mal 6 Ex., BÖHM. Schlafplatz: NSG Schierstedter Busch 20. 12. 25–30 Ex. im Schilf, BÖHM.

Star

Ausfliegen der Jungvögel: 29. 5. Gröningen, Fasanerie ca. 30 Ex. im Trupp, PIEPER. Heimzug: 13. 3. Großes Bruch, Gunsleben Eintreffen der Hauptmasse, besonders im Bruch größere Schwärme. Winterdaten: 9. 1. + 16. 1. Helsunger Bruch 2 Ex. LYHS; 23. 1. Großes Bruch W Oschersleben 2 Ex. KÜHN; 12. 2. Gunsleben 2 Ex. Gewährsmann an UEHR; 18. 2. Großes Bruch 6 Ex. ziehen mit Kiebitzen nach E, KÜHN; 20. 2. Ochsenbachwiesen Schauen ca. 200 Ex., ROSENBERG; 24. 2. Helsunger Bruch 15 Ex. LYHS; 28. 2. Dorfrand Schauen 50 Ex. ROSENBERG. Werden alle Winterdaten gemeldet? Wo sind die Winter-Nahrungshabitate?

Pirol

Weiterhin fehlen sichere Brutzeitdaten aus dem Harzinnern: noch Zug?: 15. 5. Hasselfelde/Karlshaus 2 Ex., HERDAM; randnah: 30. 5. Paternoster-Klippen S Ilsenburg 1 Ex. nach W, REICH. Siedlungsdichte: Raum

Aschersleben — Mehringen — Freckleben 7 Brutnachweise (3mal 3, 4mal 4 Jungvögel), BÖHM. Habitat: Villenviertel Oberstadt Halberstadt: 17. 6. Spiegelstraße/Cotton-Straße 1 ♂ ruft, PERNER. Früheste Daten: 7. 5. Stephanspark Aschersleben 1 ♂ ruft, BÖHM, zwischen 8. und 11. 5. weitere 6 Daten von verschiedenen Orten. Späte Daten: 18. 8. Bode unterhalb Quedlinburg 1 ♂ flüßlauf, LYHS; 29. 8. Quedlinburg Heidberg 1 ♂ ♀, SEIDEL. Extrem früh: 5. 6. Helsunger Bruch 1 ♂ ♀ mit 4 flüggen Jungvögeln, REHFELD.

Eichelhäher

Starker Heimzug: April: 10. 4. Halberstadt 10 Ex. nach NE, PERNER; 18. 4. ebenda 73 Ex. in lockeren Trupps nach NE; Flughöhe 200–300 m, HANDTKE; Mai: 1. 5. Schauener Teiche 2 Ex., ROSENBERG; NSG Seeburg 2. 5. 17 Ex. nach NE, WEBER; 1 Ex. rastet am Feldweg eben- da und 25 Ex. in Weiden, SCHNEIDER; 4. 5. Halberstadt 14 Ex. nach NE, 200–300 m hoch, KÖNIG. Wegzug: 7. 10. Halberstadt 15 Ex. nach NW, PERNER.

Elster

Aus dem Harz nur September- und Oktoberdaten: 5. 9. Allrode Feldflur Steinborustal 3 Ex., LANGLOTZ; 2. 10. Elbingerode Ortberg 2 Ex. (seit Mai 1969 erste Beobachtung hier), BILANG; 26. 9. Forsthaus Hohne 1 Ex., DOLATA; 8./9. 10. Altenbrak Wiesen am Ort 2 Ex. M. MÜLLER. Schlafplatz: 17. 10. Rieselfelder Quedlinburg 10–12 Ex. fliegen 7 Uhr ab, LANGLOTZ. Schlafplätze werden zuwenig beachtet und erfaßt.

Tannenhäher

Brutnachweise: Wilder Rabenstein Hasselfelde 19. 6. 2 ad. füttern 1 juv. + 1 juv. nahe bei, HERDAM; Rübeland Neuwerk 11. 7. ad. füttern juv., FREIDANK/Genthin; Mandelholz — Stausee Südufer 1 ad. füttert 2 flügge juv., WEBER. Weitere Brutzeitdaten: 21. 3. Große Harzhöhe 2 Ex. rufen mehrfach, GÜNTHER; 31. 5. E Radeweghaus 1 Ex. ruft, REICH; 19. 6. Hasselvorsperre 1 Ex. ruft, HERDAM. Höchst bemerkenswert sind diese Daten aus dem Vorland: Raum Quedlinburg: 26. 9. NE-Rand Quedlinburg, Bossestraße 1 Ex. in Hausgärten, ebenda 1 Ex. 10. 10., 6. 11. und 28. 11., WALTER; 10. 10. Hammwarte 1 Ex. fliegt in den Fichtenbestand ein, WALTER; 2. 10. Steinholzmühle 1 Ex. — als Dickschnabel-T. erkannt KÖRNER. Halberstadt: 15. 10. Villenviertel Prätoriusstraße 1 Ex. in Schornsteinhöhe mit vollem Kropf nach SW, HANDTKE. Huy: 3. 11. Paulskopf 1 Ex. Rev.-Förster HANKE an WALTER, 24. 12. Forsthaus am Röderhöfer Teich 1 Ex. auf dem Hof, Rev.-Förster WITTE an WALTER. Vorratsflüge im Harz: Rübeland; am Harzrand: Ilsenburg, Drübeck, Wernigerode (hier u. a. vom 14. 9. bis 6. 10. 1–3 Ex. auf Schnitholzplatz, ROSENBERG), Münchenberg.

Dohle

Brutzeitdaten: Quedlinburg: 6. 4. Neustädter Kirche ca. 30 Ex. umfliegen die Türme, REHFELD, KÖRNER, 21. 8. Halberstädter Straße 5 Ex. auf den Kasernendächern, REHFELD. Wegzug: Im Herbst starker Einflug: 31. 10. Großes Bruch ca. 1000 Ex., KÜHN, darunter nach HRNCIRIK viele Halsbanddohlen (1 Ex. *Corvus monedula soemmeringii* von HRNCIRIK am 21. 10. ebenda erlegt, Präparat im MUSEUM HEINEANUM).

Saatkrähe

Brutverdacht: 20.1. Quedlinburg Krankenhaus 2 ♂ ♀ bauen an alten Nestern, REHFELD. Sonst keine Bruten im Harzvorland mehr bekannt! Überwinterung: früheste Daten: 12.10. ca. 50 Ex. über Westerhausen nach W, WOLFF; 15.10. Schlafplatz Thale ca. 50 Ex. anwesend, Hauptmasse ist ab 12.11. (mehr als 10 000 Ex.) anwesend, LANGLOTZ; spätestes Datum: 10.4. Großes Bruch ca. 400 Ex. rasten, KÜHN.

Aaskrähe

Corvus corone corone: Siedlungsdichte: Charlottenlust und deren nächste Umgebung: 10 BP, GLEICHNER. Hochspannungsleitung von Umspannwerk Frose bis Wilsleber See 7 BP (Gelegegröße hier: 1mal 2, 1mal 3, 2mal 4; Anzahl juv.: 2mal 4, 1mal 5), ENGLER. Habitat: Im April/Mai ständig 1–2 Ex. auf dem Dom Halberstadt, KÖNIG bzw. am Volkstheater – also im Stadtteil und Parkgürtel, Nestfund steht aus. Schlafplatz (!): Fichtenaltholz Ortsrand Königshütte Ausgang Elbingerode (18.12. abends fliegen 200 bis 300 Ex. ein), KÖNIG, J. MÜLLER, MISSBACH. Teilalbinos: 9.6. Elbingerode 1 juv. Ex. mit weißen Ober- und Unterflügeln, die Federn schwarz gesäumt, GLEICHNER; 5.12. Bode unterhalb Elend 1 Ex. mit viel Weiß in den Flügeln, REICH. *Corvus corone cornix*: Brut 1.5. Hochspannungsmast E Frose 1 Partner eindeutig *cornix*, ENGLER; damit wohl identisch: 3.9. 1 ad. *corone* + 1 ad. *cornix* mit 4 flüggen Mischlingen ebenda, BÖHM. 13.5. Charlottenlust 1 BP, davon 1 Ex. eindeutig phänotypisch *cornix*, GLEICHNER. Außerhalb der Brutzeit: 21.9. Feldmark Berßel 2 Ex. (keine Mischlinge!), ROSENBERG, 24.10. Westerberge Aschersleben 1 Ex. zieht durch, BÖHM, 20.11. Felder S NSG Seeburg 1 Ex., GÜNTHER. *Corvus corone corone* × *C. c. cornix*: 4.4. Großes Bruch W Oschersleben 1 Ex., KÜHN; zwischen Hornhausen und Neuwegersleben regelmäßig 1 Ex., UEHR, 9.4. Reinickenbachtal bei Thale 1 Ex., HOHNFELD; 15.8. N Brockenstedter Mühle 1 Ex., WEBER; 28.11. nahebei bei Böhnshausen 1 Ex., PERNER; 2.9. Bahnhof Reinstedt 1 Ex., BÖHM.

Kolkkrabe

Planmäßige Suche nach Horsten ist unterblieben. Alle Daten stammen aus dem Raum Wernigerode – Ilsenburg – Schauen: 6.3. S Schauen 1 Ex. rufend zum Schauener Wald, ROSENBERG; 13.3. Veckenstedter Teiche 1 Ex. auf und rufend nach E, REICH; 9.4. Stukenberg N Darlingerode 2 Ex. rufend nach E, 10.4. ebenda 1 Ex. rufend auf Hochspannungsmast, REICH; 19.4. Kaltes Tal 2 Ex. kreisen und ab nach W, GLEICHNER; 22.8. Veckenstedt – Stapelburg 1 Ex. nach W, 17.10. N Ilsenburg 1 Ex. nach E, REICH. Daten lassen auf Brut E oder NW Ilsenburg schließen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturkundliche Jahresberichte des Museum Heineanum](#)

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: [7_1972](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Avifaunistischer Jahresbericht 1971 für den Nordharz und das nördliche Harzvorland 81-108](#)